

August 1927
ne 12-26.
we n n i a n n
br 211 Wilsch
lauf schleppend.
er Weizen, 19
oggen Preis
-10, Dinkel 10

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen
„Festertunden“ und „Unsere Heimat“

Bezugspreise:
Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1.60
Einzelnummer 10 ¢
Erscheint an jedem Werktag
Verbreitetste Zeitung im O.A.-Bezirk Nagold
Schiffmüllerei, Druck u. Verlag von S. W. Sattler (Karl Sattler) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage
„Haus-, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise:
Die einpaltige Seite aus gewöhnlicher Schrift oder
deren Raum 15 ¢, Familien-Anzeigen 12 ¢
Reklame-Seite 45 ¢, Sammelanzeigen 50% Aufschlag
Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und
an besonderen Plätzen, wie für telephonische Aufträge und
Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen

Telegramm-Adresse: Gesellschafter Nagold. In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postcheckkonto Stuttgart 5113

Nr. 187

Begründet 1827

Samstag, den 13. August 1927

Fernsprecher Nr. 29

101. Jahrgang

Tagespiegel

Bei der Versammlung in Halle richtete der Festredner, Universitätsprofessor Dr. Menzer, Angriffe gegen den preuß. Kultusminister Baezel. Der Preussenspremierminister von Meriburg erklärte darüber Bericht an die preussische Regierung.

Von französischen Gerichten wurden mehrere Kommunisten wegen kommunistischer Werbung im Heer verurteilt. Ein Gymnasiallehrer in Avignon wurde seines Amtes entbunden.

Ein rumänischer Journalist feuerte auf den früheren König Georg von Griechenland auf der Genfer Konferenz ab, als der König aus Fenster trat, mehrere Revolverkugeln ab, die jedoch fehlgingen. Der Täter wurde verhaftet.

Politische Wochenschau.

Selten hat ein Gerichtsfall so die Gemüter diesseits und jenseits des Ozeans in siedende Wallung versetzt als die bevorstehende Hinrichtung der beiden Raubmörder Sacco und Vanzetti. Während drüben in Sowjetrußland jahraus, jahrein Tausende und aber Tausende laut- und kluglos, vielfach sogar ohne jedes ordnungsmäßige Gerichtsverfahren kurzer Hand um die Ecke gebracht wurden und heute noch werden, Leute, denen man nur das einzige Verbrechen nachsagen kann, daß sie Beamte oder Offiziere des alten Rußlands waren, erhebt die kommunistische Menschheit mit ihrem Anhängsel ein wahres Wutgeschrei darüber, daß zwei Anarchisten nach siebenjährigem Prozeßverfahren dem elektrischen Stuhl übergeben werden sollen.

Allerdings hatte das Gericht in Boston nur sogenannte Indizienbeweise gegen die Beschuldigten aufgebracht. Sie aber leugnen die Schuld an dem ihnen vorgeworfenen Doppelmord. Augenzeugen waren nicht beizubringen. In diesem Fall wäre nach deutschem Recht die Vollstreckung eines Todesurteils nicht möglich. Auch war es wenig menschenfreundlich, die beiden armen Teufel sieben Jahre lang auf die Folterbank der Todesurkunde zu spannen, bis endlich der Generalgouverneur von Massachusetts ihr Leben für verwirkt erklärte. Aber andererseits darf nicht übersehen werden, daß es sich um zwei gemein- und staatsgefährliche Menschen handelt. Bei keinem Volk der Erde aber ist das Staatsbewußtsein so eisenhart ausgebildet als bei der Union, die vor wenig Menschenaltern unter schweren Kämpfen aus einem Kolonialreich zu einem selbständigen Staatsgebilde sich herausgerungen hat. Es ist deshalb begreiflich, daß ein solcher Staat sich gegen jede Umsturzwerecke mit aller Strenge wehren will.

Dabei war es außerordentlich verheerlich, wenn die Freunde der beiden „Martyrer“ durch Bombenanschläge die staatlichen Gewalten ins Bodstorn zu jagen versuchten. Ganz abgesehen davon, daß es kein wahnsinnigeres Verbrechen geben kann, als wenn man, wie bei jenem entsetzlichen Bombenwurf in der New Yorker Untergrundbahn, Tausende von gänzlich unschuldigen und völlig unbeteiligten Menschenleben freudlich aufs Spiel setzt.

Ob die kommunistischen Ausschreitungen in Amerika und anderswärts die wenig rosige Stimmung, die zwischen dem Weißen Haus in Washington und dem Moskauer Kreml besteht, merklich verschlimmern wird, ist denn doch fraglich. Es gibt nämlich etwas, das mächtiger ist als alle politischen Theorien: das ist das Erdöl. „Die Delindustrie ist die wirtschaftlich und politisch unruhigste unter den gewissermaßen illegalen Mächten, die auf die Politik Einfluß haben.“ Und Amerika, das allerdings heute den allergrößten Teil der Weltgewinnung an Erdöl hat, muß damit rechnen, daß seine Weltgewinnung einmal abnehmen könnte, daß aber das südrussisch-kaukasisch-turkestanische Gebiet die stärksten Ölreserven der Welt birgt. Zwei bedeutende amerikanische Erdölgesellschaften, Mitglieder der Standard-Oil-Gruppe, haben sich dort vertragliche Rechte gesichert, die sie ungern aufs Spiel setzen möchten. Und derselbe „Interessent“ hat schließlich die Hand im Spiel bei den geschäftlichen Beziehungen, die England, trotz des diplomatischen Bruchs mit Moskau, immer noch mit Rußland hegt und auch für die Zukunft nicht aufgeben will.

Unter diesen wenig günstigen Stimmungen — wir meinen die russisch-englische Spannung und das Fiasko der Seeabrüstungskonferenz — bereitet sich die Welt auf die auf 1. September einberufene 46. Tagung des Völkerbundsrats und auf die darauf folgende Vollerversammlung des Völkerbunds vor. Allerlei Fragen sollen vor dieses Forum gebracht werden. Natürlich auch die Räumungsfrage, die uns Deutschen vor allem auf den Nerven brennt. Weiterhin die Aufnahme Deutschlands mit Sitz und Stimme in die Mandatskommission, eine nicht unwichtige Sache, die aber andererseits auch nicht überschätzt werden darf. Denn daß wir jetzt ein Mandat bekämen, dazu ist die Welt noch nicht reif, so wenig wie sie es für eine Abrüstung ist. Aber wir können vielleicht doch einen wirklichen Einspruch dagegen erheben, daß England, wie es plant, unser Deutsch-Ostafrika, heute Tanganjika genannt, ohne weiteres in seinen großen Kolonialakt auf Rimmerwiedersehen für uns verschwinden lassen will.

Vor allem aber haben unsere Danziger Landsleute für Genf wieder etwas auf dem Herzen. Vor ein paar Wochen beehrte Staatspräsident Pilsudski den neuen polnischen Kriegshafen Gdingen mit seinem hohen Besuch.

Die Bischofskonferenz zum Konkordat

Berlin, 12. August. In einer vom Fürstbischof von Breslau, Kardinal Bertram, unterzeichneten Erklärung der Fuldaer Bischofskonferenz zu den Konkordatsverhandlungen heißt es: Die von gewisser Seite aufgestellte Forderung, der Staat solle die einschlägigen Angelegenheiten selbständig durch Staatsgesetz regeln, beruhe auf einer irrigen Voraussetzung. Die von Christus gegründete Kirche leite ihre Befugnisse unmittelbar von Christus und nicht vom Staat ab. Daraus folge von selbst, daß in Angelegenheiten, die gemeinsamer Natur seien und die Rechts- und Aufgabengebiete beider Autoritäten berühren, die Verhältnisse durch Vereinbarung beider geordnet werden müßten. Für die katholische Kirche sei zur Neuordnung allein der apostolische Stuhl zuständig. Das ganze katholische Volk habe ein Anrecht auf Neuordnung der Verhältnisse durch Verhandlung mit dem heiligen Stuhl. Diese Verhandlung unmöglich zu machen, würde ein Eingreifen in die Rechte der Kirche und des katholischen Volks sein.

Hindenburg in München

München, 12. Aug. Reichspräsident v. Hindenburg traf heute vormittag mit seinem Sohn, Major v. Hindenburg, in München ein. Er wurde von Beamten der Reichsbahn und der Polizeidirektion begrüßt und fuhr dann in einem Kraftwagen der Landespolizei nach Dietramszell weiter. Das zahlreich vor dem Bahnhof versammelte Publikum begrüßte den Reichspräsidenten mit stürmischen Hochrufen.

Millionenverluste Polens durch seine Willkürherrschaft

In Artikel 14 des Genfer deutsch-polnischen Vertrags wird Polen verpflichtet, die Rechte aller Art, insbesondere die Konzessionen und Privilegien von natürlichen Personen, Gesellschaften usw., die in den Deutschland entzogenen Landesteilen, namentlich in Oberschlesien, von der deutschen Regierung erteilt worden waren, zu achten. Unbekümmert um diesen Vertrag hat aber die Warschauer Regierung auch in Oberschlesien das polnische Tabak-, Spiritus-, Salz- und Streichholzmonopol eingeführt. Abgesehen davon, daß diese Staatsmonopole durchweg minderwertige Erzeugnisse liefern, waren durch den Vertragsbruch die Unternehmer schwer geschädigt. Zunächst erhoben 14 Tabakfabriken Schadenersatzklage. Das gemischte Schiedsgericht verurteilte den polnischen Staat zu einer Schadenersatzleistung von einer halben Million Zloty. Nach diesem Erfolg strengte eine Reihe von Zigarettenfabriken eine Klage an, drei davon allein in Höhe von einer Million Reichsmark. Auch jeder

Glückwunschtelegramme zum Verfassungstag

Berlin, 12. Aug. Zum Verfassungstag hat der Präsident Coolidge dem Reichspräsidenten v. Hindenburg folgendes Glückwunschtelegramm überandt: „Ich entbiete Ew. Excellenz aufrichtige Glückwünsche anlässlich dieses bedeutenden Jahrestags und verbinde damit die Versicherung meiner größten Hochachtung und meine besten Wünsche.“

Der König von Ägypten sandte an den Reichspräsidenten das nachstehende Telegramm: „Gern benutze ich die glückliche Gelegenheit, die mir der Jahrestag des Inkrafttretens der deutschen Verfassung bietet, um Ew. Excellenz meine besten Wünsche für Sie und das Gedeihen des Deutschen Reichs zum Ausdruck zu bringen. gez. Fuad.“

Ferner ging von dem König von Persien folgendes Telegramm ein: „Die Wiederkehr des Jahrestags des deutschen Nationalfeiertags gibt mir günstige Gelegenheit, meine wärmsten und aufrichtigsten Glückwünsche für die Größe des Deutschen Reichs zum Ausdruck zu bringen. gez. Reza Schah Bahlevi.“

Auch die Präsidenten von Kolumbien und Kuba sandten telegraphische Glückwünsche.

Christliche Gewerkschaft und Reichsbanner

Essen, 12. Aug. Das Bezirksamt der christlichen Gewerkschaften von Essen und Umgebung nahm in einer außerordentlich scharfen Entschließung Stellung gegen das Reichsbanner.

Händler hat Anspruch auf Entschädigung. Nun kam aber eine große Anzahl anderer Klagen. Zunächst meldeten sich die Spiritusfabrikanten, Schnapsbrenner und Händler, dann die Salz- und Streichholzhändler. Eine Sammlung dieser Klagen, die meist von geschädigten Reichsdeutschen ausgehen, wird demnächst vor dem Gemischten Schiedsgericht unter Vorsitz des holländischen Professors Kaekensbock zur Verhandlung kommen. Es wird Jahre dauern, bis alle Prozesse erledigt sind, sie werden aber den polnischen Staat viele Millionen kosten.

Dazu kommt die Entschädigung, die Polen durch die rechtswidrige Aneignung der deutschen während des Kriegs erbauten Stickstoffwerke in Chorjow, deren Unrechtmäßigkeit der Internationale Schiedsgerichtshof im Haag bereits zweimal festgestellt hat. Die Entschädigung hierfür wird so hoch sein, daß die polnische Amerika-Anleihe von 24 Millionen Dollar zur Deckung nicht ausreicht.

fanatischen Ausbrüchen der französischen deutschfeindlichen Presse, Auslassungen, die sich leider nicht selten auf verlogenen Zuträgereien sogenannter „deutscher“ Pazifisten berufen können. Traurige Menschen, die ihr eigenes Nest beschmutzen.

Reichsfinanzminister Dr. Koller muß man den Ruhm lassen, daß er schnell und gut arbeitet. Soeben ist der Entwurf eines Kriegschadensschlußgesetzes der Öffentlichkeit übergeben worden. Es handelt sich um nahezu 400 000 Schadensfälle mit einem Gesamtbetrag von 10,4 Milliarden Mark! Hierauf sind bereits Vorkleistungen im Betrag von 1 Milliarde gewährt worden. Durch den vorliegenden Entwurf wird eine weitere Milliarde bewilligt werden. Somit würden die Geschädigten im ganzen zusammen ein Fünftel ihres Verlustes als Entschädigung erhalten. Wenig, aber bei der finanziellen Leistungsfähigkeit des Reichs immerhin eine anerkennenswerte Leistung, ein kleiner Erfolg für den schweren Schaden, den diese Pioniere des Deutschtums für den Dienst erhalten, den sie mit ihrem großen Fleiß dem Vaterland geleistet haben.

Mit diesem Gesetz wird wieder ein Stück des gewaltigen Trümmerhaufens, den der Krieg und Vertrag von Versailles bei uns zurückgelassen hat, abgeräumt. Wie lange wird es noch dauern, bis er ganz entfernt ist?

Neuestes vom Tage

Der preussische Innenminister in Wien

Berlin, 12. Aug. Nachträglich wird bekannt, daß der preussische Innenminister Grzesinski (Soz.) einige Tage in Wien geweilt habe. Da verschiedene Blätter ihre Verwunderung darüber aussprachen, teilt der amtliche Preussische Pressedienst mit, daß die Reise Grzesinskis nur bezweckt habe, die Polizeieinrichtungen in Wien kennen zu lernen.

Ein polnischer General verschwunden

Warschau, 12. Aug. Als der polnische Diktator Pilsudski im Mai den Umsturz machte, ließ er vier Generale, Rakowski, Rozwadowski, Zymierski und Zagorski in Wilna gefangen setzen. Nach langer Haft wurden die ersten drei auf freien Fuß gesetzt. Zagorski wurde erst am 6. August aus dem Gefängnis entlassen; zwei Offiziere begleiteten ihn nach Warschau, wo er sich bei Pilsudski melden sollte. Seitdem ist er spurlos verschwunden.

Prof. Rein zum Reichsschulgesetz

ep. In dem demokratischen „Donaer Volksblatt“ (Nr. 173) nimmt der Altmeister der wissenschaftlichen Pädagogik Deutschlands, Univ.-Prof. Rein...

Partei er angehört, gleichviel, was er in einzelnen daran auszuheben hat.“ Es kann — erklärt Prof. Rein — nichts Reaktionsärer geben...

200 Jahre Brüdergemeinde

ep. Am 13. August feiert die Herrnhuter Brüdergemeinde, deren Name in aller Welt einen guten Klang hat, das Jubeljahr ihres 200jährigen Bestehens.

In unmittelbarem Zusammenhang mit diesem Erlebnis steht das Missionswerk der Brüdergemeinde, das ihre bekannteste und größte Arbeit darstellt.

Regierungskrise in Griechenland

Athen, 12. Aug. Die Gegenarbeit der königstreuen Partei innerhalb der Regierungsmehrheit hat zu einem Zerfall des Kabinetts geführt.

Das amerikanische Flottenbauprogramm

Washington, 12. Aug. Das Marineamt beabsichtigt, dem Kongress vorzuschlagen, außer den bereits bewilligten acht 10 000 Tonnen-Kreuzern...

Vor dem Ende des Kirchenstreits in Mexiko

Mexiko-Stadt, 12. August. Nach einer Meldung der Zeitung „Erzähler“ hat die mexikanische Regierung den katholischen Würdenträgern...

Zwist in der hantauer Regierung

London, 12. Aug. Der „Daily Telegraph“ meldet, der hantauer Außenminister Tschin und der Finanzminister Sum seien gezwungen worden...

Württemberg

Stuttgart, 12. Aug. Verfassungsfeier. Im Festsaal der Viederhalle fand gestern Abend auf Veranlassung der Stadt Stuttgart eine Verfassungsfeier statt.

30. Geburtstag. Baurat Friedrich Bihl feiert am 13. August den 30. Geburtstag. Eine Reihe größerer Bauten stammt von ihm...

Verteilung einer Apothekenberechtigung. Das Innenministerium hat die Errichtung einer Apotheke in Böb...

mentlich M. Geislingen beschloffen. Im Hinblick auf die zu erwartende Neuordnung des Apothekenwesens haben die Bewerber in ihrem Bewerbungsschreiben die ausdrückliche Erklärung abgegeben...

Kleinlichkeiten bei den Finanzämtern. Der Reichsfinanzhof hat den übereifrigen Finanzämtern einen Dämpfer aufgesetzt. Es hat nämlich eine Entscheidung losgelassen: Die Ermittlungspflicht der Rechtsmittelbehörden darf bei Schätzung geringfügiger Werte niemals überspannt werden.

Die 5. Süddeutsche Textil- und Bekleidungsmesse findet in Stuttgart vom 10. bis 13. September statt und zwar in der Stadthalle, da das Gewerbehalle-Gelände durch die Wohnungsausstellung belegt ist.

Betrüger. Der 23jährige Versicherungsagent und Provisionstreiber Robert Koblhamer hat verschiedene Geschäftsleute in Stuttgart und Cannstatt durch betrügerische Aufträge um etwa 2000 Mark geschädigt.

Stuttgart, 12. Aug. Selbstmörderischer Sturz aus dem Fenster. Im Gebäude der Kriminalabteilung des Polizeipräsidiums stürzte sich am Donnerstag vormittag ein 23 Jahre alter Kaufmann...

Sigmaringen, 12. Aug. Geschenk des Fürsten. Fürst Wilhelm von Hohenzollern hat der Bismarckjugend in Sigmaringen ein schönes Heim geschenkt. Unmittelbar am Fuß des Schlosshügels an der Donau liegt es im Grünen und enthält in zwei Geschossen Bad- und Duschraum, einen Raum für die Flottille von 18 Paddelbooten...

Vollersheim M. Biberach, 12. August. Unwetter. Ein furchtbares Unwetter suchte die hiesige Gegend heim. Mächtige Regengüsse fluteten über Straßen und Felder. Ein gewaltiger Sturm trieb starke Bäume und Elektrizitätswägen. Starker Hagelschlag vernichtete Getreide, Karoffeln und Kohlraben.

Hermaringen, 12. August. Starckrampf. Der 47 J. a. Maurermeister Georg Lindel hatte sich vor kurzem eine Verletzung am Finger zugezogen, so daß der Finger abgenommen werden mußte.

Fridingen M. Neresheim, 12. August. Zündender Blitz. Bei dem Mittwoch nachmittag über den Ort ziehenden Gewitter schlug der Blitz in das Wohn- und Stallgebäude mit Schmelde des Schmiedemeisters Johannes Arnold hier und zündete, so daß in wenigen Minuten das zusammenhängende Gebäude in hellen Flammen stand und vollständig abbrannte.

Ulm, 12. Aug. Schwäb. Gesellenfest. Vom 13. bis 15. August findet in Ulm a. D. ein Schwäb. Gesellenfest statt. Es werden gegen 2000 kath. Gesellen aus Württemberg, Baden, Bayern, Oesterreich und der Schweiz erwartet.

Ludwigsburg, 12. August. Kein Flecktyphus. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, handelt es sich bei der Erkrankung des auswärtigen Schülers in der Jugendherberge nicht um Flecktyphus, sondern um einen Ausschlag.

Mundelsheim M. Marbach, 12. August. Gedächtnistafel. Am „Schlöfle“ hier wurde eine Gedächtnistafel für den als Rechtsgelehrten und Staatsmann ausgezeichneten früheren Amtmann Wolf, der 1537—1600 in Mundelsheim wirkte, feierlich enthüllt.

Sindelfingen, 12. Aug. Landes-Gesflügelaustragung. Laut Beschluß des Ausschusses des Verbandes der Gesflügelzüchtervereine Württembergs und Hohenzollerns vom 31. Juli d. J. wird die 37. Landes-Gesflügelaustragung in Sindelfingen abgehalten werden.

Aalen, 12. Aug. Großfeuer. Erst vor Jahresfrist wurde die Fa. Gebrüder Walker, Kunstwollfabrik und Habernfortieranstalt, von einem bedauerlichen Brandunglück heimgeführt. Gestern nacht kurz nach 11 Uhr brach daselbst in einem Sortieraal wiederum Feuer aus...

Aus Stadt und Land

Nagold, 13. August 1927.

Ist das Auge gesund, so begegnet es außen dem Schöpfer; ist es das Herz, dann gewiß spiegelt es innen die Welt. Schiller

Heilige Nacht

Zum Sonntag

Uns heutigen Menschen ist's leider nicht immer beschied, die stille Majestät der Nacht zu empfinden. Um so mehr muß Du solchen Augenblicken Andacht schenken, wo auf einsamem Feld, im abgelegenen Tal, auf feierlicher Bergeshöhe oder auch im trauten Heim, wenn alles zur Ruhe gegangen ist...

Feste und Veranstaltungen

1 1/2 Uhr Ausflug des Homöopath. Vereins nach Waldborf. — Treffpunkt Garzfabrik. 1 1/2 Uhr Beginn der Spiele auf dem Sportplatz an der Calwerstraße.

Dienstnachrichten

Durch Entschliegung des Herrn Kirchenpräsidenten ist die Pfarrei Neuneck, Def. Freudenstadt, dem Stadtpfarer Hans Leopold in Stuttgart übertragen worden.

Vom Rathaus.

Gemeinderatsitzung vom 9. August 1927. (Schluß).

Mitgeteilt werden ein Schreiben des Turnvereins Nagold, in welchem er den Dank für die wohlwollende Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung seines 80jährigen Jubiläums zum Ausdruck bringt, der Sitzungsbericht des Nagoldbahnausschusses vom 2. Juli ds. Jz., die Genehmigungsurkunde des Oberamts Nagold zur Erstellung des Fußgängersteigs über die Nagold beim Kaiser'schen Wehr, ferner ein Erlaß des Württ. Innenministeriums vom 4. August ds. Jz., Nr. X, 2112, wonach das Innenministerium beauftragt, dem Antrag des Gemeinderats in der Zusammenfassung der Oberamtsbezirke in der Weise eine Aenderung eintreten zu lassen...

ersucht er... von 500... großen... entprochen... Dampf... in An... Band... pflege... kurs ab... die Konz... und Vik... Einwen... rinde au... 6 A für... verkauft... bligt... können au... Fremde... In... schöner... des Verei... sandt und... und nutz... einer Sta... errechnen... auch in r... Antragen... ein Bedeu... sehr bestä... Geimatlä... Wegen u... nach höh... In diese... Nagold... Herrn F... ist ander... Zurverfü... wundenfe... sehr in... es wäre a... hang mit... Regelung... Promen... will man... der Kurge... schaft dur... wie man... lassen wil... Die... der schön... gärten fin... vom Ver... langen a... anlichke... fehrs-... werden je... Privat... Ege... Die... gen Kur... Innenm... ried erba... Strecke... durch die... feig-Pal... Oberamt... tag Beip... gold un... moran... und P... spricht... als Zub... grafenwe... die letz... Gelände... D. D... dam zu... schlich er... Die... den komm... Meisterr... Bedarf... lunde, G... Je nac... Kurze... meldung... schäftstie... ipäteft... kammer... 30 Mar... Steinha... bringen... Dinkelsb... veritätsz... Schule f... lich nach... ren uns... praktische... werden i... haltung... Her... bören, f... Hopfenb... Hopfenb... Snditus... Hopfenb... zeugen... Vorstand... angechlo... Anlagen... Sta... tag veru... durch, d... verlegt... der Nöh... verband... mittelf... Fre... Sportpla...

Sendefolge der S. D. Rundfunk U. G. Stuttgart

Sonntag, 14. August: 11.30 Uhr: Morgenfeier. 13.15: Schallplattenkonzert. 15.00: Vortrag...

Montag, 15. August: 12.30 Uhr: Wetterbericht, Nachrichten; Schallplattenkonzert. 16.15: Nachmittagskonzert...

Der S. D. Rundfunk wird den Abflug der Junkersflugzeuge in Dessau - voraussichtlich Samstag, 13. August, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, zur Uebertragung bringen.

Handel und Volkswirtschaft

Berliner Dollarkurs, 12. August. 4,205 G., 4,215 B. 5 v. S. Dt. Reichsanleihe 1927 85.3.

Aus der Industrie. C. D. Magirus u. G. in Ulm hat im Gegenjahr zum Vorjahr einen befriedigenden Umlauf bei verbesserten Preisen.

Sachlieferungen an Frankreich. Der Pariser „Quotidien“ tritt dafür ein, daß von Deutschland wieder eine verstärkte Lieferung von Waren auf Rechnung der Kriegsentfaltung verlangt werden solle.

Billige Zigaretten. Im Fabrikgebäude der Zigarettenfabrik „Ubra“ in der Römerstr. in Ulm fand am Mittwoch der Konkursaustritt statt.

Viehpreise. Calw: Dajhen 800-820, Stiere 250-480, Rarbinen 400-640, Zungrinde 180-340.

Schweinepreise. Calw: Käufer 27-57, Milchschweine 10 bis 22. Wangen i. N.: Ferkel 10-21.

Fruchtpreise. Biberach: Haber 12.80. - Wangen i. N.: Gerste 13-14, Haber 13.50-14.20, Weizen 18 M. d. Str.

Ellwangen, 11. August. Schafmarkt. Der gestrige Schafmarkt wies eine mittelmäßige Zufuhr auf. Erst in den späteren Stunden steigerte sich die Kauflust.

Umsatz in der Stadtgemeinde Nagold vom Monat Juli 1927. Geburten: 6. Juli Hofmann Karl, Händler, zurzeit in Nagold wohnhaft.

Auswärtige, im Bezirkskrankenhaus Geborene: 17. Juli Lehre Christian, Steuerassistent in Hirsau, 1 Tochter; 18. Walz Heinrich, Oberamtsbaumwart in Altensteig, 1 Tochter.

Erlassene Aufgebote: 2. Juli Bachtold Karl Eugen, led. Hilfsarbeiter hier und Martha Mohl, ohne Beruf in Walldorf u. Nagold.

Eheschließungen: 7. Juli Ebnitz Karl Johannes, fädt. Ranzleifretär hier und Martha Johanna Drixner, led. Haus-tochter hier.

Sterbefälle: 8. Juli Wolber Gustav Christoph, verh. Bierbrauereibesitzer hier, 55 Jahre alt; 23. Reichert Kath. Wilhelmine, geb. Schmalgriedt, Ehefrau des Wilhelm Reichert.

Gestorbene: Freudenstadt: Jakob Fr. Schleh, Glasmacher, 43 J. Wilhelmine Lieb geb. Eberle.

Schmieh: Eva Maria Reutichler, 71 J. Sulzau: Johann Hauer, Gutspächter, 66 J.

Beilagen-Hinweis. Dr. med. H. Schulze's Fregalin führt dem Blut hochwertige Nährsalze zu und bewirkt dadurch eine Blutreinigung.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten hiezu die beifolgende illustrierte Beilage „Feierstunden“.

Das Wetter. Der Hochdruck über Mitteleuropa wird zeitweise von der nordwestlichen Depression bedrängt.

Der Hochdruck über Mitteleuropa wird zeitweise von der nordwestlichen Depression bedrängt. Für Sonntag und Montag ist immer noch zeitweilig bedecktes, zu gewitterartigen Niederschlägen geneigtes, im übrigen auch mehrfach heiteres Wetter zu erwarten.

Schwimmbad in Erzgrube ist nunmehr fertiggestellt und wird am Sonntag eingeweiht. Die Anlage wurde durch Stauung der Nagold in der früheren Floßeinbindestelle (Wasserstufe) hergestellt.

Horb a. N., 12. August. Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde mit 9 gegen 5 Stimmen die Aufhebung des Wohnungsmangelgesetzes für die hiesige Stadtgemeinde beschlossen.

Letzte Nachrichten

Der Junkerflug nicht verschoben

Dessau, 13. Aug. Die Gerüchte, die von einer Verzögerung des Junkers-Ozeanfluges um mehrere Tage wissen wollten, entbehren jeder Grundlage.

Wegen Sturm über dem Ozean ist der Start der Junkersflieger frühestens Samstag abend zu erwarten.

England für fühlbare „Besatzungsverminderung“

Paris, 13. Aug. Die Agentur Havas bringt aus London folgende Meldung über die Frage der Verminderung der rheinischen Besatzungstruppen.

Die irische Regierungskrise

London, 13. Aug. Wie aus Dublin gemeldet wird, soll das Bündnis zwischen der gestern in das Parlament eingezogenen Davelera-Partei und der Arbeiter-Partei dadurch zustande gekommen sein.

Spiel und Sport

Der Sportverein Nagold veranstaltet am morgigen Sonntag ein Freundschafts-Fußballspiel gegen die Reserve-Mannschaft des F. V. Stuttgart auf dem hiesigen Platz.

Sieger bei der Reichswehr. Bei den diesjährigen Heeresmeisterschaften die in der Zeit vom 5. bis 8. August einschließlich in Döberitz und in Berlin stattfanden, ging lt. Ludw. Zeitg. die 5. Fahrabteilung in Ludwigsb. beim Fahrwetbewerb als 1. Sieger im Zweispännerfahren hervor.

Die Amerikafahrt der Junkersflugzeuge. Die Flugzeuge „Bremen“ mit Loose und Koehl an Bord und die „Europa“ mit Edzard und Nisticz machten am 12. August noch einmal sechsstündige Probeflüge.

Könnecke fliegt Ende August. Der Flieger Könnecke von Lübeck wird, wie gemeldet wird, wegen der andauernden ungünstigen Windströmungen mit dem Grafen Solms im Flugzeug „Germania“ (Holzbau) erst Ende August von Köln nach Amerika fliegen.

Die Witterungsnachrichten vom Atlantischen Meer lauten schlecht. Die drei Junkersermolchen, die an dem Alpenwettbewerb teilnehmen werden, sind am 12. August gestartet.

Herrenberg, 12. Aug. Vom Hopfenbau. Wie wir hören, bezieht gegenwärtig eine Kommission des deutschen Hopfenbauvereins, bestehend aus dem Präsidenten des deutschen Hopfenbauvereins, Bürgermeister Neßger, Volmpach, und dem Syndikus des D. H. V. Stiegler-München die Anlagen des württ. Hopfenbaugesbiets, um sich vom Stand der Hopfen zu überzeugen.

Stammheim, 12. Aug. Anklüßersfall. Gestern vormittag verunglückte die Witwe Seeger beim Friedensheim dadurch, daß sie einer Nähmaschine zu nahe kam und von dieser verletzt wurde.

Freudenstadt, 12. Aug. Freischwimmbad und Wassersportplatz in Erzgrube. Der Wassersportplatz mit Freischwimmbad in Erzgrube ist nunmehr fertiggestellt und wird am Sonntag eingeweiht.

erzucht erneut um einen Sanierungsbeitrag für die Volksbühne von 500 M. Bei den städt. Belästigungen und nachdem wir die großen Hochwassererschäden gehabt haben, kann dem Gesuch nicht entsprochen werden.

Fremdenverkehr- u. Verschönerungsverein Nagold

In einer Ausschusssitzung des Fremdenverkehr- und Verschönerungsvereins am gestrigen Abend wurde die von Seiten des Vereins gemachte Reklame - es wurden 2700 Führer verfaßt und in 5 Zeitungen inseriert - allgemein als erfolgreich und nutzbringend anerkannt.

Die bereits seit längerer Zeit angeführte Prämierung der schönsten blumengeschmückten Balkone, Fenster und Vorgärten findet nun auch in den nächsten 14 Tagen durch einen vom Verein eingesetzten Ausschuss statt.

Privatautolinie Nagold - Rohrdorf - Walddorf - Egenhausen - Böfingen - Pfalzgrafenweiler

Die Fa. Benz & Koch beabsichtigt diese Linie in regelmäßigen Kursen zu fahren und wird auch die Genehmigung des Innenministeriums für die Strecke Nagold-Böfingen und zurück erhalten.

Meisterprüfungen

Die Handwerkskammer Heutlingen teilt uns mit, daß in den kommenden Wintermonaten in sämtlichen Gewerben wieder Meisterprüfungen stattfinden.

Unsere „Feierstunden“

bringen heute wieder einen Auschnitt unserer schönen Heimat: Dinkelsbühl. Sie führen uns weiter nach Tübingen zum Universitätsjubiläum, nach Danzig, zu Lenau's Denkmal, in die Schule für Kraftflugführer nach Königswinterhausen, schließlich nach Tegel in die gewaltigen Vorkriegswerke, die seit 90 Jahren uns mit Lokomotiven versorgen.

Herrenberg, 12. Aug. Vom Hopfenbau. Wie wir hören, bezieht gegenwärtig eine Kommission des deutschen Hopfenbauvereins, bestehend aus dem Präsidenten des deutschen Hopfenbauvereins, Bürgermeister Neßger, Volmpach, und dem Syndikus des D. H. V. Stiegler-München die Anlagen des württ. Hopfenbaugesbiets, um sich vom Stand der Hopfen zu überzeugen.

Stammheim, 12. Aug. Anklüßersfall. Gestern vormittag verunglückte die Witwe Seeger beim Friedensheim dadurch, daß sie einer Nähmaschine zu nahe kam und von dieser verletzt wurde.

Freudenstadt, 12. Aug. Freischwimmbad und Wassersportplatz in Erzgrube.

Der Wassersportplatz mit Freischwimmbad in Erzgrube ist nunmehr fertiggestellt und wird am Sonntag eingeweiht.

Nur in SANAS noch
Backe, brat' u. koch!



Verkauf durch Geschäfte der Haus-
und Küchengerätebranche
Bezugsquellen evtl. nachweisen:
Bellino & Cie., G. m. b. H.
Emaillier- u. Stanz-Werke Göppingen



Herbst und Winter 1927/28

vorrätig bei

Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Nagold.

Biehverkauf.

Kommenden Montag, von morgens 7 Uhr
ab, haben wir wieder einen frischen Transport
schöne trüchtige



Kalbinnen

in unseren Stallungen in Nagold zum Ver-
kauf stehen, wozu wir Kauf- und Tausch-
liebhaber einladen.

Friedrich Kahn & Max Lassap.

Bieh-Verkauf.

Am kommenden Montag, den 15. ds.
Mts., von vorm. 8 Uhr ab habe ich in meiner
Stallung in Wildberg einen sehr großen
frischen Transport erstklassige,

hochtrüchtige

Kalbinnen



trächtige Kühe

Milch- sowie frischmelkende Kühe
zum Verkauf stehen, wozu Kauf- u. Tausch-
liebhaber freundlichst einladet

Hermann Hopfer.

482

Sonder-Angebot. Damen-Strickjacken mit Besatz

Preislagen M. 13.60, 12.20, 11.20 bis 10.50

Eugen Schiler

Abtlg. Konfektionshaus
untere Marktstr.

484

483 Krotfelden, 12. Aug. 1927.



Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten geben wir
die schmerzliche Nachricht, daß heute un-
sere liebe, reubejorgte Gattin, Mutter,
Schwester und Schwägerin

Katharine Ernst

verwitwete Stockinger
geb. Stockinger

nach langer, schmerzvoller Krankheit im
Alter von 59 Jahren in die obere Hei-
mat abgerufen wurde.

In tiefer Trauer:

Der Gatte: Michael Ernst
Landwirt und Kirchengemeinderat.
Die Kinder: Fritz Stockinger, Landwirt
Gottlieb Stockinger, Lehrer
Gottlob Ernst
Albert Ernst.

Beerdigung: Sonntag nachm. 3 Uhr.

Drucksachen

aller Art, schwarz und farbig
liefert rasch und billigst
die Buchdruckerei

von G. W. Zaiser, Nagold

Bezirkskrankenhaus Nagold.

Am Mittwoch, den 17. August 1927, vormit-
tags 11 Uhr verkaufen wir

ca. 4000 Stück gebrauchte

Turmfalzziegel

glasiert (grün, gelb, braun)

auf der Baustelle lagernd.

Kaufliebhaber sind eingeladen.

Nagold, den 12. August 1927.

Die Verwaltung.

Pferchverkauf

am nächsten Montag,
morgens 1/2 8 Uhr, auf der
Stadtpflege-Kanzlei in
Nagold. Die Herden
werden getrennt und zwar
in 2 Bergherden (Eis-
berg und Wollmarin-
ger Berg) und in 1
Talherde. 477

Gesucht

werden:

- 11 Möbelschreiner
- 1 Hof- und Wagen-
schmied
- 12 Dienstknechte
- 1 Langholzfuhrmann
- 1 Schweizer 480
- 6 landwirtsch. Arbeiter
- 2 Viehfütterer
- 3 jüngere Hilfsarbeiter
(f. Möbelfabriken)
- 11 Mädchen
- für Küche u. Haushalt
- 3 Mädchen für Haus
und Landwirtschaft
- 2 Schreinerlehrlinge.

Nagold, 13. Aug. 1927.

Bezirks-Arbeitsamt Nagold
Telefon 80.

Reinen

Bienenhonig

offen und in Gläsern
empfehlen billigst

H. Gauß
476 Nagold.

Evangel. Gottesdienste

in Nagold
am 9. S. n. Dr. 14. Aug.
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt
(Pfeffel).
1 Uhr Christenlehre (für
Söhne).
Abends 8 Uhr Erbauungs-
stunde im Vereinshaus.
Felshausen:
Vorm. 1/2 9 Uhr Predigt
und Christenlehre (Pfeffel)
anschl. Kindergottesdienst.

Methodist. Gottesdienste

Nagold:
Sonntag, 14. August
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt
(Härich).
8 Uhr Predigt.
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr
Bibelstunde.

Ehhausen:
Sonntag 2 U. u. Donners-
tag 8 Uhr Gottesdienste.

Rathol. Gottesdienste

Sonntag, 14. August.
1/2 8 Uhr Gottesdienst in
Rohrdorf.
1/2 10 Uhr Gottesdienst in
Nagold.
2 Uhr Andacht in Nagold
Montag, 15. August
Fest Mariä Himmelfahrt.
8 Uhr Gottesdienst in
Altensteig.
1/2 10 Uhr Hochamt in
Nagold.
2 Uhr Andacht in Nagold.

Wart.

Zwangsversteigerung.

Am Montag, den 15. August 1927, mittags 12
Uhr kommen in Wart im öffentl. Aufstreich an den
Meistbietenden gegen Barzahlung zur Versteigerung:

- eine Ladeneinrichtung, wie Ladentisch, Re-
gale, Waage mit Gewichten, einige kleinere
Posten Kolonialwaren, Kurzwaren, Glas-,
Porzellan-, Steingutwaren, eine Brücken-
waage, 1 Meßimer mit Trichter, je eine
Kanne Motorradöl und Bodendöl, 2 Eimer
Senf, 1 Eßigfaß, ca. 300 Ltr. haltend, 1
Leiterwagen, 1 Kleiderkasten, 1
guldreiffierter Wolfshund (Rüde),
2jährig, mit Stammbaum, 8 ca.
3 Monate alte Hasen, ca. 5 m zum Teil
gepaltenes Stangenholz.

Treffpunkt: Gasthaus zur „Linde“.

Nagold, den 12. August 1927.

481 Gerichtsvollzieherstelle: Maier.

Heute

Reheffen

bei

485 Schwenk z. „Bären.“



Violin-
Guitarr-
Mandoline-
Cello-

Saiten

in nur bester Qualität

Violinbogen - Colophonium - Stimmpleiten

sowie sämtliches Zubehör bei

G. W. Zaiser - Nagold.



FLECK-FIPS

Das beste nicht feuergefährliche Kleider-Flecken-
wasser, das keinen Rand hinterläßt, auch zur Reinigung
farbiger Lederschuhe hervorragend geeignet. 100

Zu haben bei:
Nagold: Löwen-Drogerie,
Altensteig: Schwarzwald-Drogerie,
Löwen-Drogerie.

Garantiert unwiderruflich!

Ziehung 18. August 1927

Kinderheim-

Geld-Lotterie

2767 Geldgewinne u. Prämie Mk.

15000

Höchstgewinn Mark

6000

Lose zu 1 Mk. 13 Lose

Porto und Liste 30 Pf. mehr

J. Schweickert

Stuttgart

Marktstr. 6 und Königsstr. 1

Fernsprecher 24090 • Post-
scheckkonto Stuttgart 2055

Alle in allen Verkaufsstellen

Hier bei: G. W. Zaiser,

Buchhandlg., W. Wein-

stein, Freifeur. 330

Verkauf: 479

1,14

Hühner

garantiert beste Eierleger.

1 Kanarienhahn

vorzüglicher Sänger.

Konrad Renz, Sattler

Pfrondorf Dtl. Nagold.

Tomaten

und Bohnen

zum Einmachen

empfiehlt 465

Herm. Raaf.

Ochsenmaul-

Salat

vorzügl. Qualität in 1-,

5- und 10 Pfd.-Büchsen

stets frisch bei 224

G. Eberhardt, Wildberg.

461 Nagold

Stählerne

Heuzangen

mit Scharnier empfiehlt

J. Breuning

mech. Werkstätte.

Postkarten

mit neuen Aufnahmen

von Nagold sind

zu haben in der

Buchhandlung Zaiser